

KONTAKTE

ZEITSCHRIFT DER NÖ PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN





EXPLORER BELT

15.08. – 01.09.2019

Frankreich

Une nouvelle aventure commence !! – Auf ein Neues !

Nach zwei erfolgreichen Explorerbelt-Expeditionen in Ungarn (2015) und Polen (2017) wird es auch 2019 die Chance geben, an diesem Abenteuer teilzuhaben. Bereits im August 2017 haben die Vorbereitungen begonnen und es wird fleißig gewerkelt, um auch den Explorerbelt 2019 zu einem einzigartigen Erlebnis zu machen! Seit Januar steht fest : Es geht nach Frankreich !

In einer einmaligen Expedition entdecken ausgewählte Pfadfinderinnen und Pfadfinder Frankreich von bislang noch nicht erlebter Seite. Nur mit dem Nötigsten ausgestattet, ohne Netz und doppeltem Boden: Der Explorer Belt 2019 wird Abenteuer pur. Und DU kannst mitten drin sein!

Der Explorer Belt ist eine Expedition der etwas anderen Art: Im Zweierteam entdeckst du ein fremdes Land von all seinen Seiten auf eigene Faust, direkt und unverblümt. Zehn Tage, 200km, zu Fuß – mindestens 50 Stunden in Bewegung, mit voll gepacktem Rucksack – das ist die körperliche Herausforderung, die dich erwartet. Ausgesetzt an einem unbekanntem Ort, musst du dich selbst zum Standlager durchschlagen. Auf deinem Weg setzt du, zusammen mit deiner Teampartnerin oder deinem Teampartner, mehrere selbst erarbeitete Projekte um, lernst die Kultur des Landes kennen und knüpfst zahlreiche Kontakte. Am Standlager präsentiert ihr eure Ergebnisse und Eindrücke. Krönender Abschluss ist die Verleihung des Explorer Belts, eines speziellen Gürtels, den nur wenige Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit tragen.

BEWERBUNGS-FENSTER:

1. SEPTEMBER – 16. NOVEMBER 2018

Allons-y!

Die harten Fakten:

- PPÖ Mitglieder ab 18 Jahren*
- 15.08. bis 01.09.2019
- La belle France (Frankreich)
- 750 Euro

*Auch Nicht-PPÖ-Mitglieder mit einem Empfehlungsschreiben ihres International Commissioners können prinzipiell teilnehmen, wobei PPÖ-Mitglieder Vorrang haben.



Infos und Bewerbung

VERSPIELT

VON MICHAELA POHANKA, REDAKTION



Grüß euch ihr Lieben! Ich weiß ja nicht wie es euch geht, aber einer der gemeinsamen Nenner, den ich immer wieder finde, wenn ich mir überlege, was Pfadis in (Nieder)Österreich so gemeinsam haben, ist die Freude am Spiel.

Ganz egal welche Stufe man betreut, wie alt man ist, wie lang man schon dabei ist, irgendwie kenne ich keine Leiterinnen und Leiter oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denen nicht ein bisschen der Schalk im Nacken sitzt, die nicht sofort bereit wären, bei einem Spielchen dabei zu sein. Und unsere Kinder und Jugendliche erst! Was in der Schule oft unmöglich wäre (peinlich!), ist bei den Pfadfindern ganz selbstverständlich! Mit dem Spiel verbindet man zwar zuallererst die Arbeitsmethode der WiWö, aber spielerisch geht es in jeder Heimstunde und jeder Stufe

zu – eben auf unterschiedliche Weise.

Das Ausgabenthema „freigespielt“ fasziniert mich also schon einmal prinzipiell, weil ich es schlicht und ergreifend für ein „Pfadfinderthema“ halte. Aber da steckt noch so viel mehr drin! Unser „Helfen mit Herz und Hand“-Projekt beschäftigt sich mit der Möglichkeit (oder Unmöglichkeit) vieler Kinder in Peru Zeit fürs freie Spiel zu finden und möchte mit dem Bau eines Kinder- und Jugendzentrums Abhilfe schaffen. Spielen ist unglaublich wichtig für die Entwicklung eines jeden Kindes und wir können dabei helfen, allen Kindern dieser Welt diese Entwicklungschance zu bieten.

Schlussendlich möchte ich noch aus dem Nähkästchen meiner eigenen WiWö-Heimstunden plaudern. Unsere WiWö haben bei einem WiWö-Forum nach mehr „freier Zeit“ im gemeinsamen Spiel in den Heimstunden gefragt. Wir haben mit alten Traditio-

nen gebrochen, um ihnen diese zu ermöglichen – immer am Anfang 10 bis 30 Minuten, je nach Art des Heimstundenprogramms. Es wirkt Wunder! Die Kinder sind als Gruppe schon mehr zusammengewachsen und wir Betreuer sind wunderbar entspannt – das kann ich nur jedem weiterempfehlen.

Ich wünsche euch tolle Sommerlager, viel Spaß am Spiel und alles Gute! Eure Michaela



8
160 MAL ENTSPANNT ...



12
ZOFF IM ZAUBERWALD

Impressum:

Kontakte ist ein dreimal jährlich erscheinendes, unentgeltliches Medium des Landesverbands der niederösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen und berichtet von den aktuellen Entwicklungen und Geschehnissen in der Kinder- und Jugendarbeit aus pfadfinderischen Gesichtspunkten. Die NÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind ein Verband nach dem Vereinsgesetz in der gültigen Fassung. Der Verband arbeitet im Sinne der international gültigen Richtlinien der von Lord Baden-Powell gegründeten weltweiten Pfadfinderbewegung als Mitglied der PPÖ an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend. Vorstand: Präsident DI Helmut Salat, Landessekretär: Markus Krauter; Landesfinanzreferent: Markus Kerschhofer. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Landesverband der NÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Lenaugasse 13, 3400 Kierling. Verbreitete Auflage: ~2100 Stück; Chefredaktion: Michaela Pohanka; Redaktion: Christa Sieder, Agnes Koreska, Landesausbildungsteam; Layout: Lena Bhatia; Fotos und Grafiken: Cover: Günter Reichenpfader, S.6-7: Lilly Tichy, S.8-10: Heinrich Zecha, S.12: Stephan Ischovits. Druck: Ueberreuter Print & Packaging GmbH Mit finanzieller Unterstützung des Jugendreferates der NÖ Landesregierung.

FREI GESPIELT? FREI GESPIELT? FREI GESPIELT? FREIGESPIELT?!

VON CHRISTITINE (IZI) GREITBAUER, LANDESBEAUFTRAGTE FÜR BIBER

Frei gespielt – diese zwei kleinen Wörter bergen so viele Lesarten, dass man ein ganzes Buch füllen könnte, oder wohl eher schon eine kleine Bibliothek.

Wenn Kinder einfach selbstbestimmt drauflos spielen, dann nennt man das „freies Spiel“ – ohne Zweck, ohne Zwang, ohne Zeitdruck, dafür mit ganz viel Sinnerfüllung. Die Kinder entscheiden selbst, was sie spielen wollen, zu welchem „Thema“ und nach welchen Regeln. Auch wo sie spielen, welches Material sie verwenden und ob alleine oder zu mehr, ist ihnen überlassen. Die Experten meinen, ein Kind müsse bis zum 6. Geburtstag ganze 15000 Stunden spielen, und das nur, um sich normal entwickeln zu können! Wer nicht selbst nachrechnen will – das ist ein Full-Time-Job und das ohne Wochenende oder Urlaub!

Im Spiel können Kinder frei sein und zu allem werden, was ihre Fantasie hergibt. In einem Moment noch eine Forscherin auf Expedition, im nächsten eine fliegende Feenprinzessin, gerade noch ein Ritter und schon ein Astronaut. Der Kreativität der Kinder sind im Spiel keine Grenzen gesetzt.

Aber Spiele sind auch befreiend – Sie befreien Kinder von Sorgen und helfen, Konflikte zu bewältigen. Darüber hinaus lernen sie, positive und negative Gefühle zu verarbeiten und damit umzugehen, sich davon zu „befreien“.

Das ist ja jetzt alles schön und gut, aber was fang` ich damit in meinen Heimstunden an? Eine berechnete Frage – immerhin ist freies Spiel in einer Heimstunde zwar möglich, aber nicht an der Tagesordnung. Doch auch im Regelspiel, also einem gemeinsamen, angeleiteten Spiel, das bestimmten Regeln folgt, finden sich die Aspekte wieder.

Emotionen werden häufig im Rollenspiel bearbeitet, aber jedes aktive Spiel, jedes Laufspiel löst negative Emotionen. Wer sich richtig auspowert, baut seine/ihre Aggressionen ganz automatisch mit ab. Mit abwechslungsreichen und immer wieder neuen Spielen werden jeweils andere Gefühle angesprochen – gibt es Gewinner und Verlierer im Spiel, setzen sich Kinder mit Frustrationen auseinander, bei Teamspielen steht das Gemeinschaftsgefühl im Fokus. Um sich der Vielfalt an unterschiedlichen Gefühlen spielerisch zu nähern, eignet sich der Emotionsball.

Mit kleinen, kreativen Veränderungen von bekannten Spielen, öffnet ihr der Fantasie die Tür und schnell wird aus einer Biberkolonie, die fangen spielt, ein Haufen Drachen, der vor dem oder der DrachenjägerIn davonläuft. Statt Versteinern spielt ihr Klospülung oder Zahnbohrer, statt zu McDonalds-Gerichten werden die Kinder zu Frühlingsblumen, statt Obstsalat gibt's einen Keksteller. Nahezu jedes Spiel lässt sich variieren und wenn die Ideen so gar nicht mehr kommen wollen, gibt's nicht besseres als den Austausch mit anderen PfadfinderleiterInnen und man geht mit frischen Inspirationen in die nächste Heimstunde.

**In diesem Sinne –
Frei Gespielt!**

Spietipp: Emotionsball

Du brauchst einen kleinen Ball oder ein kleines Stofftier und stehst mit deinen Bibern im Kreis. Der Ball bzw. das Stofftier wird im Kreis weitergegeben und mit ihm geht auch ein Gefühl von Kind zu Kind, das pantomimisch dargestellt wird. Der Ball kann vorsichtig, wütend, traurig, lustig und vieles mehr sein. Und wenn es mal wilder werden kann, könnte der Ball auch heiß oder klebrig werden ...

LFT 2018

CAEX IM KOMMUNIKATIONSLABOR

VON HELMUTH NUSSER, LANDESBEAUFTRAGTER EXPLORER

2010

Instagram

2012 kauft Facebook Instagram zum Preis von einer Milliarde Dollar. Heute werden jede Minute mehr als 40.000 Fotos und Videos hochgeladen.



2004

Facebook

Mark Zuckerberg stellt am 4. Februar TheFacebook vor. Bis heute wurden mehr als 250 Milliarden Fotos hochgeladen.



1971

E-Mail

Ray Tomlinson verschickt die erste E-Mail. Heute werden mehr als hundert Trillionen Mails pro Jahr verschickt.



um 1840

Telegrafie

Samuel Morse revolutioniert mit dem Bau der ersten Telegrafen die Kommunikation über lange Strecken.



59 v.Chr

Zeitungen

"Acta Diurna" war die erste in Rom veröffentlichte "Zeitung"



500 v.Chr

Das Postsystem

Stammt ursprünglich aus Persien.



Pheidippides war athenischer Bote der gut 40km von Marathon nach Sparta lief.

6000 v.Chr

Trommeln

In Afrika waren Trommeln ein gängiges Kommunikationsmittel



2006

Twitter

Der NYU Student Jack Dorsey startet Twitter. Der erste Tweet: "just setting up my twttr"

1992

SMS

Die erste SMS lautet "Frohe Weihnachten" an den Firmenchef von Vodafone.

1946

Mobitelefonie

Der erste Anruf von einem Handy - es wog 37 KG

1450

Buchdruck

Gutenberg erfindet den modernen Buchdruck mit beweglichen Metalletern.

200 v.Chr

Rauchzeichen

So kommunizierten z.B. die Chinesen entlang der Mauer.

2400 v.Chr

Kurierdienst

Die Ägypter erfanden den ersten Kurierdienst. Für Schriftrollen!

Es glitzert im CaEx-Arbeitskreis, das Thema des Landesunternehmens Communicorn - Es ist nicht alles Fake was glitzert, beschäftigt uns auch auf der LandesleiterInnen-Tagung in Klosterneuburg.

In einem spannenden Spiel zum Thema Kommunikation und Fake-News, begeben sich die 25 anwesenden LeiterInnen auf die Reise von der Verständigung mittels Trommel zum evolutionären Olymp der Kommunikation: Dem Insta-User.

Unterwegs klären wir elementare Fragen wie die Übertragungsrate von Rauchzeichen¹. Wir gehen dem Wahrheitsgehalt der Aussage „Es gibt mehr Sterne in der Milchstraße als Bäume auf der Erde“ auf den Grund² und finden heraus um was es sich bei einem Soziolekt handelt³.

Im Abendplenum bekommen wir den aktuellen Stand des HHH-Projekts „Freigespielt“ in Peru präsentiert. Den Sonntag nutzten wir für ein vielfältiges Angebot an Workshops. Es wird fleißig gespielt, diskutiert und gebaut.

1) 8 Zeichen pro Minute

2) Falsch, die Milchstraße umfasst 100 bis 300 Milliarden Sterne, diese Anzahl ist nichts im Vergleich zu den drei Billionen Bäumen, die es auf unserem Planeten gibt.

3) Als Soziolekt oder Gruppensprache werden in der Soziolinguistik diejenigen Varietäten bezeichnet, die durch eine bestimmte Gruppe (z. B. Altersgruppe, Bildungsgrad) hervorgebracht sind bzw. allgemein auf gesellschaftlichen Faktoren beruhen.



Nächster CaEx-Stammtisch:

Home-Edition 8. August 2018

für alle die am Home sind in der Staff Gastro

Regulärer Stammtisch 9.10.2018 in Wien

JUMANJI WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL

VOM BEZIRKSTEAM DES BEZIRKS KLOSTERNEUBURG-TULLN



Am Samstag, 28.04.2018 fand wieder eine WiWö Bezirksaktion mit viel Spiel, Spaß, Spannung und einigen Überraschungen statt. Ganz im Sinne des heurigen Bundesthemas „schwarz, weiß, BUNT – Vielfalt!“ brachte die Aktion 110 WiWö aus unserem Bezirk Klosterneuburg-Tulln zusammen.

Gemeinsam stellten sich die Kinder so mancher pfadfinderischen Herausforderung, aber wofür? „Jumanji“ Willkommen im Dschungel Ein Spiel für jeden der drauf sinnt wie er seiner Welt entrinnt.

Vor langer Zeit fanden nämlich ein kleines Wichtel und ein kleiner Wölfling auf dem Dachboden des Tullner Pfadfinders ein altes Würfelspiel.

Sofort begannen sie zu spielen aber plötzlich wurde der kleine Wölfling in das Spiel – sprich in den Dschungel – gesaugt. Völlig verängstigt lief das Wichtel nach Hause und kam nie wieder zurück. Der Junge blieb seither verschwunden denn einmal angefangen, muss dieses Spiel zu Ende gespielt werden. Sonst bleibt man für immer ein Teil des Spiels.

Das Mädchen, das inzwischen zur Frau geworden war, möchte heute ihren Fehler wieder gut machen nur leider ist sie zu alt um das Spiel zu spielen!

So stellten sich 110 WiWö auf die Startfelder der zwei Riesenspiele und das Rennen begann. Welches Spielfeld bringt das Spiel zuerst zu Ende? Können sie helfen den Jungen aus dem Spiel zu befreien?





Die Jumanjis leiteten das Spiel, überwachten den Ablauf und hüteten die Stationskarten. 100 Felder galt es zu bezwingen und alle Informationen versteckten sich im dichten Dschungel der Tullner Au.

Nach vielen Stunden der Jagd unterbrochen durch eine Mittagspause mit allerlei Leckereien aus dem Dschungel, konnten die Kinder das Spiel zu Ende spielen.

Plötzlich, Lichter, ein großer Knall und Funken sprühten aus dem Nebel. Ein alter Mann, mit zeretzter Kleidung, dem widrigen Leben im Urwald entkommen, bedankte sich bei den Kindern und schenkte ihnen Gold aus dem Dschungel für ihre Uniformen.

Zusammengefasst war es mal wieder ein Spektakel der Extraklasse für Groß und Klein.

Im Namen des Bezirksteams, ein großes Dankeschön an alle fleißigen Mitarbeiter, alle Leiter und Leiterinnen, an die Gruppe Tulln für das tolle Heim und natürlich an unser braves Kochteam! War ein toller Tag und eine gelungene Aktion!

Wir hoffen ihr hattet alle so viel Spaß wie wir und freuen uns schon auf nächstes Jahr! Gut Pfad, Euer Bezirksteam

BiBuLeiLa BOARDING PASS

Pfadfinderheim Wallsee
Altarmstraße 3,
A-3313 Wallsee-Sindelburg

BORDING: 31.08.2018
19:00 h

Abflug:
01.09.2018 - 08:35 h

Landung:
02.09.2018 - 14:07 h



BiBuLeiLa



Anmeldeschluss am
15. 08. 2018 unter
biberm@noe.pfadfinder.at

160 MAL ENTSPANNT!

VON ANDREA RAMER, EHRENLANDESFÜHRERIN

Ein paar Impressionen zur Tagung zum Thema „Freigespielt“

Es war eine große Tagung und eine Tagung mit vielen neuen Gesichtern. „Große Tagung“ bedeutet, dass wir 160 TeilnehmerInnen inkl. Team und Referenten begrüßen durften – mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen als bei so manchen Tagungen der letzten Jahre!

„Viele neue Gesichter“ bedeutet, dass wir viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Jahren davor nicht getroffen hatten, und nicht nur neue junge Leiterinnen und Leiter, sondern auch ein paar ältere seltene Gäste!

Am Samstag wurde in den Stufenarbeitskreisen gelernt, getüftelt, es wurden Informationen erhalten, Erfahrungen ausgetauscht, Ideen geboren und vieles mehr.

Noch mehr Informationen gab's nach dem Nachtmahl beim Infoblock.

Das HHH-Projekt geht in die Endphase, das Grundstück für das geplante Freizeitzentrum gibt es bereits, die Finanzierung des Baus ist leider noch nicht ganz gesichert, es fehlen noch ein paar Tausend Euro dafür. Bis Ende August kann noch mitgemacht und Spenden überwiesen werden (<https://ppoe.at/international/helfen-mit-herz-und-hand/2016-2018-peru/>).

Nicht allgemein bekannte Informationen zur Pfadfinderlotterie: In Niederösterreich erhalten die Gruppen mit den meisten verkauften Losen und die mit den meisten pro-Kopf verkauften Losen einen Extra-Bonus vom Landesverband – mitmachen lohnt sich daher mehrfach!

Für das Jamboree 2019 werden noch Patrullenbetreuer und -betreuerinnen gesucht und einige wenige Teilnehmer können noch nachgemeldet werden!

Sophie und Marcel, die Landesjugendräte, suchen engagierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16



DAS WAR DIE LFT 2018

und 24, die beim Landesjugendrat mitmachen möchten. (ljrwn@noe.pfadfinder.at bzw. ljrwm@noe.pfadfinder.at)

Der Abend war entspannend, fröhlich und auch ein bisschen feucht ;-) im Heim der Gruppe Klosterneuburg 1.

Die Workshops am Sonntag trafen die Wünsche der Teilnehmer nach Spiel, Spaß, Entspannung und ein bisschen Weiterbildung. Alle Workshops waren sehr gut besucht, „Escape the Tent“-Box war natürlich DER Renner. Sonst wurden noch Geländespiele geplant, mit Karte und Kompass die Gegend erkundet, wunderbare Landschaftsaufnahmen von

Südamerika geschaut, Informationen von Peru eingeholt, die UN-Kinderrechte wieder einmal aufgefrischt, gebastelt, alte und neue Brettspiele erkundet und alte Kinderspiele wiederentdeckt.

Während all dieser Zeit duftete es im ganzen Haus nach Zimt und anderen herrlichen Gewürzen aus der Küche – dort wurde für alle Teilnehmer Massamorra Morada und Milchreis gezaubert als Nachspeise zum Mittagessen – es schmeckte köstlich!

Die Tagung verlief in einer sehr guten Stimmung und unheimlich entspannt!

Die Einzigen, die sich erst am Sonntag am Nachmittag entspannen konnten, waren Lygia, Johannes, Helmut und ihr Team, die als Organisatoren vor Ort für das leibliche Wohl verantwortlich waren und unermüdlich Essen und Geschirr her- und wieder wegbrachten.

Ein großes DANKESCHÖN an euch, dass alles so wunderbar geklappt hat!



Ort	Chopps	Lospreis	Umsatz	Umsatz pro Person
1	Furth bei Göttweig	490	13	37,7
2	Neunkirchen	1370	51	26,9
3	Kirchschlag	1090	57	17,7
4	Schwechat	1355	85	15,9
5	Altenbrunn - Heiligenreich	570	60	9,5
6	Perchtoldsdorf	1240	140	8,9
7	Stockerau	1138	136	8,4
8	Ebreichsdorf	870	105	8,3
9	Wilhelmsburg	700	85	8,2
10	Baden	2660	355	8,1



GANZ ÖSTERREICH IN MISTELBACH

VON JÜRGEN HOFER, GRUPPE MISTELBACH

Acht Teams beim Bundesländer-Fußballturnier – NÖ holt sich den Sieg.

Die Kugel rollt! Zwei Mal Wien, zwei Mal Niederösterreich, zwei Mal Salzburg und je ein Team aus Tirol und Oberösterreich – so lautete das Teilnehmerfeld des Bundesländer-Fußballturniers, das nach zwei Jahren in Salzburg erstmalig im niederösterreichischen Mistelbach stattfand. Bei bester Stimmung und tollem Support legten die Vorjahressieger aus Kirchberg gleich entsprechend dominant los und holten sich ein klares 4:0 über Wien 39. Danach der erste Auftritt der Hausherren, die schon in den letzten Jahren oft über drei Halbzeiten zu überzeugen wussten: 4:1-Sieg der Mistelbacher über Wien 60 – Niederösterreich legte vor, die Halle bebte. Danach entwickelten sich muntere Gruppenspiele, in denen viel Einsatz, ein wenig Technik und umso mehr Fairness an den Tag gelegt wurden. Hörsching schlägt Salzburg 11, Salzburg 6 wiederum die Kollegen aus Wattens; Wien 39 schreibt gegen Salzburg 11 erstmals an, Salzburg 6 biegt Wien 60. Nach der Halbzeit der Gruppenphase macht Kirchberg einen weiteren Schritt in Richtung Titelverteidigung und gewinnt beide

Spiele, Mistelbach nur eines von beiden; Wien 39 und Wien 60 siegen ebenso.



Es folgt die Finalphase: Im Spiel um Platz sieben treten Salzburg 11 und Wattens an – die Salzburger machen eine klare Sache daraus und siegen 5:1. Weniger deutlich verläuft das Spiel um Platz 5, in dem Wien 39 und Wien 60 nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit in die Verlängerung müssen – Wien 39 sichert sich dieses mit 4:3. Im kleinen Finale lautet das Duell Hörsching gegen die Hausherren aus Mistelbach – knapp aber doch werden letzte Kräfte mobilisiert: Mistelbach siegt 2:1 und wird Dritter. Im großen Finale zeigen die Kirchberger ihre Klasse, lassen Salzburg 6 wenig Möglichkeiten und

holen sich mit einem 4:1-Sieg den Turniersieg.

Dritte Halbzeit unterirdisch

Vom Parkett der Mistelbacher Sporthalle geht's dann nach dem Turnier unter die Erde auf niederösterreichischen Lehm-boden. Im Schwedenkeller, eine unterirdische Kelleranlage vom Zentrum hinauf auf den Kirchenberg, lauschen die Teilnehmer den historischen Hintergründen – der Keller wurde zum Schutz vor den Schweden errichtet, die restaurierte Anlage erlaubt einen Gang durch die Geschichte hinauf auf den höchsten „Berg“ Mistelbachs. Danach, entsprechend erschöpft von Spiel und Spaziergang wird im Pfadfinderheim bereits das berühmt-berühmte Rausch-Gulasch aufgewartet, beim notwendigen Verdauungsstamperl, intensiven Nachbesprechungen und traditionellerweise schrägen Klängen beim Singstar klingt der Tag bis tief in die Nacht aus ...

Übrigens:

Wer heuer wieder gerne dabei sein mag und jene die es im Vorjahr verpasst haben, können dem ballesterischen Spektakel am 17. November 2018 beiwohnen. Mistelbach freut sich auf euch!



Kadir Cup 2017 Platzierungen

PLATZ	GRUPPE	VERANSTALTUNG	PUNKTE
1	Mistelbach	Bundesländerturnier/PWK/SPS OL/JOTA	545
2	Strasshof	SPS OL/PWK/JOTA/Bezirksaktion	355
3	Ebergassing	Night Run	250
4	Lilienfeld	Schlauchbootrennen	200
5	Ernstbrunn	PWK/SPS OL	184
6	Hollabrunn	OWE den Berg	100
7	Maria Lanzendorf	Night Run	100
7	Eschenau	Schlauchbootrennen	100
8	Kirchberg/Wechsel	Bundesländerturnier	90
9	Zistersdorf	JOTA/PWK/SPS OL	88
10	Klosterneuburg/Weid.	SPS OL	60
11	Orth an der Donau	Bezirksaktion	45
12	St.Pölten Viehofen	SPS OL	20
12	Ybbsitz	SPS OL	10

TERMINE KADIR CUP 2018

22. Juli 2018

Rubber Boat Race und
Schwimm du Ding
Gruppe Lilienfeld

**10. oder 11. August
2018**

Volleyballturnier
Gruppe Karlstetten

28. September 2018

Night Run
Gruppe Ebergassing

29.-30. September 2018

SPS Orientierung

WIWÖ-B-SPS

WiWö-Bundesspezialseminar
in Kooperation mit
„Safer Internet“, 1. – 2. 12.2018
Alle Infos ab August auf www.ppo.e.at



GUSP LANDESABENTEUER

Zu Pfingsten, 8. – 10. Juni 2019,
wird wieder ein **GuSp Landesabenteuer** stattfinden.

Geplant ist ähnlich wie das „ON/OFF Line 2013“ eine dreitägige Aktion im Stadtpark von Neunkirchen. Derzeit formiert sich ein kleines Planungsteam, um im Sommer/Herbst 2018 dieses Projekt anzugehen.

Wenn du dabei sein willst –
melde dich bei HB

(h.bauer82@icloud.com,
0664/4618824)

Die Voraussetzungen sind:
Kreativität – um Neues zu entwickeln,

Mut – Bewährtes zu verbessern und
Wille – ein unvergessliches Erlebnis für GuSp und Team zu basteln.

Wir freuen uns auf Dich!

VERANSTALTUNGEN DES LV

TAGUNGEN	TERMIN	VERANSTALTUNGSORT
Landesführertagung 2019	23. – 24. März 2019	Bezirk Südbahn-Süd
Landestagung 2018	24. November 2018	Landesverbandszentrum
GLABT	24./25. November 2018	Landesverbandszentrum
AKTIONEN		
WiWö Landessondertreffen	12. Mai 2019	noch nicht festgelegt
GuSp Landesabenteuer	8. – 10. Juni 2019	Neunkirchen
Bundesländerturnier	17. November 2018	Mistelbach
Biber BuLeiLa	1. – 2. September 2018	Wallsee
LANDESRÄTE		
Landespfadfinderrat 2/2018	24. November 2018	Landesverbandszentrum

„ZOFF IM ZAUBERWALD“ ODER „WIE VIELFALT SPIELERISCH BEGREIFBAR WURDE“

VON STEPHAN ISCHOVITS, GRUPPE GABLITZ



Im Oktober 2016 hat unsere Landesführerin Andrea Ramer ein kleines „Expertenteam“ aus PfadfinderleiterInnen mit hauptberuflichen Pädagogik-hintergrund einberufen, weil sie eine Idee hatte:

Das Bundesmotto 2016-2018 „schwarz?weiß?BUNT“ sollte in die Form eines Brettspieles des LV für PfadfinderInnengruppen und Schulen gegossen werden. Also machten wir uns daran, all unser Wissen als spielende und unterrichtende PfadfinderInnen, ein Spiel zu entwickeln, das den Wert der Vielfalt und die Wichtigkeit von Kooperation für Spielende ab 7 Jahren ohne Zeigefinger veranschaulicht, dabei auch noch Spaß macht und auch nach dem ersten Mal Spielen noch interessant ist.

Auf der LFT am 18. März war es dann endlich soweit: Nach vielen Überlegungen, viel Ausprobieren und nachdem letztlich auch jemand für die grafische Umsetzung gefunden war, konnte endlich richtig gespielt

werden. Die Teilnehmer des Spieleworkshops auf der LFT haben das Spiel getestet und hatten eine Menge Spaß dabei, genug Goldstücke zu verdienen, bevor der Drache auf die Idee kommt, den ganzen Zauberwald abzufackeln.

Die Aufgaben, für die man die Goldstücke bekommen hat, waren natürlich jeweils nur von zwei verschiedenen Tieren gemeinsam lösbar und der Streit unter Mäusen, Bibern, Geiern, Bären, Fledermäusen und Affen, wer denn das beste Tier im Wald ist, rasch vergessen. Besonders hat uns vom Spielentwicklungsteam gefreut, dass auch die anwesenden Leiterinnen aus den Jugendstufen gemeint haben, dass sie das gerne mit ihren Kids spielen wollen.

Ein Workshopteilnehmer wollte sogar gleich wissen, ab wann es das Spiel für die Gruppen gibt. Das dauert leider noch ein wenig, weil noch geklärt werden muss, wie das Ganze in größerer Stückzahl produziert und wie es finanziert werden kann.

Ein Wunsch wurde auch noch an uns herangetragen: Die Aufga-



ben auf den Aufgabenkärtchen im Spiel sind eigentlich reine „Papiertiger“, die nur angeben, welche zwei Tierarten auf einem Feld zusammenkommen müssen, damit die Aufgabe als gelöst gilt und das Gold gewonnen ist. Daher wurde angeregt, echte Aufgaben zu erfinden, die die „Tiere“ gemeinsam bewältigen müssen. Das würde das Spiel zusätzlich aufpeppen und Action reinbringen. Diesen Wunsch möchten wir an euch alle weitergeben.

Wer immer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen seine Vorschläge für Aufgaben für die Paare Maus/Biber, Maus/Geier, usw. ... zu erfinden und an stephan.ischovits@gmail.com zu schicken. Dann können wir einen Satz „real-life-action“-Aufgabenkarten für eure Heimstunden nachliefern. Was Spielen und Kreativität angeht, seid ihr ja als Pfadis alle Experten.

FREIGESPIELT

WIE EURE GRUPPE AKTIV WERDEN KANN!

VON MARCEL GAß, LANDESJUGENDRAT

Draußen gespielt, Brettspiele gespielt, mit der Konsole gespielt – Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten zu spielen. Egal ob einzeln, zu zweit oder in der Gruppe, Spiele sind ein essentieller Bestandteil unserer Kultur, ja sogar unseres Lebens. Leider hat aber nicht jedes Kind auf dieser Welt die Möglichkeit, ihr sogar in den UN-Kinderrechtskonventionen festgelegtes Recht auf Freizeit und Spiel zu genießen.

Genau diese Problematik haben auch Kinder in Peru. Zwei von fünf Kindern zwischen 5 und 14 Jahren haben keine Chance auf Bildung, Freizeit oder allgemein eine Kindheit. Daher hat sich das letzte HHH – Helfen mit Herz und Hand Peru-Projekt mit dem Motto „Freigespielt“ damit beschäftigt. Um diesen Kindern nun die Möglichkeit zu geben, sicher Spielen zu können, wurde erfolgreich ein Spendenkonto eingerichtet, um ein Kinder- und Jugendzentrum in der Region Lima zu errichten. Spenden sind immer noch gerne gesehen!

Aber auch rund um das Thema gibt es viele Aktionen. Bis zum 1. April ging der Okarina-Wettbewerb „Pfeiff uns was“. Nun können auf der zum HHH

– Helfen mit Herz und Hand zugehörigen Facebookseite die eingesendeten Videos geliked werden. Auch wurde ein eigenes Toolkit mit spannenden Heimstundenprogrammen für alle Altersstufen erstellt. Wer also schon immer eine international geprägte Heimstunde gestalten wollte, findet in diesem Behelf einige Vorschläge zu Peru. Mit Spendenaktionen in eurer Stadt lässt sich prima auf das Problem hinweisen, sowie Spendengelder sammeln und bei einem Gruppen-Filmabend könnt ihr gemeinsam audiovisuell die Landschaft Perus erkunden.

Zweck dahinter ist selbstverständlich ein Bewusstsein zu schaffen bzw. zu stärken, dass Kinder in anderen Breitengraden leider nicht so ein privilegiertes Leben führen können wie wir. Stattdessen sollten wir uns bewusst werden, welche Möglichkeiten und Chancen Jugendliche bei uns haben. Kinderrechte sind bei uns fest im Gesetz verankert und dank unterschiedlichen Möglichkeiten können sich Jugendliche bereits früh an für sie wichtige Bereiche wie Bildung, Politik, etc. beteiligen, auch bei den Pfadfindern.

Apropos Beteiligung – Beteilige auch du dich!

Jugendliche zwischen 16 und 24 haben die Möglichkeit, sich bei uns im Landesjugendrat bei coolen Projekten zu beteiligen. Wenn du nun Leiter oder Gruppenleiter bist und Jugendliche in deiner Gruppe hast, die du dir gut bei uns vorstellen kannst oder selber ein/e Jugendliche/r bist und dich außerhalb deiner Gruppe beteiligen möchtest, dann schau doch bei uns vorbei! Wir treffen uns regelmäßig alle 2 Monate und sind auch bei Aktionen wie der Landesführertagung oder der Gedenkfeier in Mauthausen dabei. Daher laden wir dich herzlich zu unserem nächsten LJR-Treffen ein!

Info LJR-Treffen

Wann: 27. Mai 2018
Start: 10:00 – 19:00 Uhr
Wo: Gruppe 78
„Christ König“
Markgraf Rüdiger Straße 26
1150, Wien

Kontakt: ljr@noe.pfadfinder.at
ODER marcel.gasz@gmail.com
kastner.sophie@gmail.com

„FREIGESPIELT“: FRAGEN UND ANTWORTEN

VON CHRISTA SIEDER, BUNDESBEAUFTRAGTE FÜR WÖLFLINGE



Was ist das Ziel von „freigespielt“?

Gemeinsam mit dem peruanischen Pfadfinderverband (Guías de Peru) planen wir, die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, ein Kinder- und Jugendzentrum zu errichten, in dem Kindern aus besonders ärmlichen Verhältnissen die Möglichkeit geboten werden kann, sicher zu spielen. Das Projekt läuft seit 2016.

Warum gibt es überhaupt ein „Helfen mit Herz und Hand“-Projekt der PPÖ?

Beim Projekt „Helfen mit Herz und Hand“ ist es uns immer ein großes Anliegen, die pädagogische Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen zu fördern. Natürlich ist auch die finanzielle Hilfe ein großes Thema, um die Projekte überhaupt realisieren zu können. Doch die Kinder auf bestimmte Themen zu sensibilisieren und zum Denken anzuregen steht dabei immer im Vordergrund.

Gibt es Beispiele, wie „freigespielt“ in Gruppen umgesetzt wird?

Ja, es gibt beispielsweise einen spannenden Bericht von Marcel Gaß aus der Gruppe Bruck an der Leitha, der dort als WiWö-Leiter und Rover aktiv ist:

„Als WiWö-Leiter wollte ich das Thema HHH Peru auch meinen Schützlingen näherbringen. Doch jeder, der bereits diese Stufe geleitet hat oder leitet, weiß, dass sich über komplexe Themen mit Kindern zu unterhalten manchmal kompliziert sein kann. Doch was WiWö sehr gerne machen, ist spielen!

Was bietet sich da also am Besten als gemeinsamer Nenner an? Genau, peruanische Spiele! Aber leider können peruanische Kinder nicht den ganzen Tag (oder besser gesagt, fast gar nicht) spielen, sondern haben ihren ganz eigenen Alltag. Dass sich dieser von dem der WiWö unterscheidet, habe ich als Anlass genommen, die Tagesabläufe zu vergleichen. Dabei hatten die Kinder nicht nur viel Spaß beim Raten, sondern haben auch viele Fragen gestellt, wie „dürfen die gar nicht in die Schule gehen?“, „wieso leben die nur in Hütten?“ oder „warum müssen die am Feld mitarbeiten?“

Aber auch als RaRo wollte ich in meiner Rotte über das HHH-

Projekt sprechen. Dass man in dieser Stufe viel mehr miteinander diskutieren kann, ist klar. Weniger klar waren dafür die Fragen zum „Peru-Quiz“ mit Schätzfragen zu allem Möglichen über den südamerikanischen Staat. Anschließend bekam jeder der RaRo eine Rolle zugeteilt, durch die er sich in den Alltag eines Peruaners hineinversetzen sollte. Auch gut angekommen ist die Ideenrunde, was man eigentlich zum Projekt beitragen kann.

Alles in allem gibt es viele Möglichkeiten, eine Heimstunde zum Thema „Helfen mit Herz und Hand“ abzuhalten, und das in allen Stufen. Es macht irrsinnig Spaß, sich mit den Kindern und Jugendlichen über so ein ernstes Thema zu unterhalten und ich denke, solange sich auch nur einer dadurch mehr für das Projekt und den Sinn dahinter interessiert, macht es die Welt ein Stückchen besser.“

Wir haben etwas von einem Abzeichen gehört?

Ja, es gibt ein „freigespielt“-Abzeichen! Alle, die sich für das HHH Peru Projekt engagieren – also z.B. eine Heimabend organisieren oder Geld sammeln, können kostenlos Abzeichen

bei uns bestellen. Bitte einfach ein mail an Alexandra.jindrak@linz6.at senden und ihr in zwei Sätzen schreiben, was ihr gemacht habt sowie die Anzahl der Abzeichen und eine Adresse bekannt geben.

Wir hören immer das Wort „Okarina“ – was ist das genau und was hat es mit dem Wettbewerb auf sich?

Eine Okarina ist eine kleine Tonflöte, von der wir einige in Peru produziert haben. Jeder von Euch kann diese gegen eine kleine Spende in den Landesverbänden erwerben. Größere Mengen können auch direkt bei Irene (irene.rojnik@ppoe.at) bestellt werden. Für den Okarina-Wettbewerb seid ihr leider ein bißchen zu spät, aber die Einreichungen gibt es bald auf Facebook und auf der Webseite zum Download.

Was kann ich auf der PPÖ-Homepage finden?

Dort gibt es ein Poster und das Logo zum Download und – das absolute Highlight – ein „Freigespielt“-Toolkit mit vielen Methoden und Hintergrundinfos. Wenn du also etwas zum Projekt in deinen Heimstunden umsetzen möchtest, haben wir schon viele Anregungen fix-fertig für dich aufbereitet.

Wo bekomme ich Infos über den Stand des Projekts?

Auf unserer Facebook-Seite „Internationales Team“, der PPÖ-Homepage und im PPÖ-



Brief halten wir euch auf dem Laufenden. Wir hoffen, euch dort bald mit Bildern des Hauses und fröhlichen Kindern beglücken zu können, damit ihr seht, was mit euren Spenden passiert.

Wie kann ich finanziell helfen?

Noch haben wir den benötigten Betrag von 50.000 Euro nicht erreicht, daher freuen wir uns nach wie vor über jeden Cent, der auf unserem Konto landet. Vielen Dank an die großzügigen

Spenden, die bis jetzt bei uns eingegangen sind!

Spendenkonto

Eure Spenden überweist bitte auf das Konto:

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Erste Bank AG
IBAN: AT35 2011 1000 0007 55 82
BIC: GIBAATWWXXX

Verwendungszweck:
„HHH-Peru +(Gruppen-)Name“

EXTRA WÜRSTEL



Das Sommerlager rückt immer näher und sicher sind auch bei dir Kinder und Jugendliche dabei, die bei der Ernährung aufpassen müssen oder wollen.



FÜR VEGETARIER

Vorsicht bei: Fleisch. Nicht vergessen beim Naschen: In Gummibärchen versteckt sich in Form von Gelatine ebenfalls tierisches Protein.

Stattdessen essen: Eisenquellen bezieht man dann am besten aus Gemüse und vor allem Hülsenfrüchten. Tofu ist ein Fleischersatz der vielen Menschen schmeckt.

Speisevorschlag: Palatschinken, Käseplatte mit Gemüse und Brot, Gemüsesuppe



FÜR DIABETIKER

Vorsicht bei: Süßspeisen, stark zuckerhaltigen Speisen, Speisen die viele Broteinheiten (BE) haben.

Stattdessen essen: Nahrungsmittel mit niedrigem glykämischen Index, beispielsweise Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Milchprodukte und natürlich Gemüse.

Speisevorschlag: Vollkornspaghetti mit Zucchini, Dillfisolien mit Würstel, Rohkost mit Hummus zum Dippen



FÜR VEGANER

Vorsicht bei: allen tierischen Produkten. Die verstecken sich gerne gut getarnt in der Zutatenliste.

Stattdessen essen: Vitamin- und Eiweißquellen sind wichtig – Nüsse fürs Kalzium, Vollkornprodukte für das Zink, Spinat und Hülsenfrüchten fürs Eisen! Wichtig: um das Eisen besser aufnehmen zu können sollte man zeitgleich Vitamin C (zB durch Paprika, Kiwi,...) zu sich nehmen.

Speisevorschlag: Champignonsauce mit Reis, Wraps mit Avocado und Spinat, Linseneintopf



FÜR GLUTENUNVERTRÄGLICHE

Vorsicht bei: allen Getreideprodukten, besonders bei Fertigprodukten wie Puddingpulver, wo Weizenstärke gerne reingemischt wird.

Stattdessen essen: Als alternative Beilagen eignen sich Reis und Hülsenfrüchte gut.

Speisevorschlag: Geschnetzeltes mit Reis, Erdäpfelgulasch



FÜR LAKTOSEINTOLERANTE

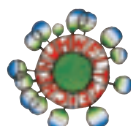
Vorsicht bei: tierischer Milch und allen Produkten in denen sie enthalten ist. Besonders beim Frühstück!

Stattdessen essen: Einfach keine Milchprodukte zu essen ist am einfachsten. Will man aber trotzdem nicht auf den Morgenkakao verzichten, kann man zu laktosefreier Milch oder Milchalternativen aus Mandel, Hafer oder Soja greifen.

Speisevorschlag (Frühstück): Over Night Oats mit Mandelmilch und frischen Früchten, weiches Ei mit frischem Gemüse und Brot

FALLS UNZUSTELLBAR, BITTE ZURÜCK AN:
NIEDERÖSTERREICHISCHE PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
LENAUGASSE 13, 3400 KIERLING

ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING. POST GZ 02Z031225 S
BENACHRICHTIGUNGSPOSTAMT 1000 WIEN,
HALBAN KURZ-STRASSE 11, DVR 0529231



gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens,
Ueberreuter Print & Packaging GmbH,
UW 718



**UEBERREUTER
PRINT & PACKAGING**

PRINT. SOLUTION. PARTNER